
ARCHITEKTIN
DES
JAHRES

20
15

Eine Kategorie der ATGA
Austrian FM Awards

*„Der Beginn der Benutzung einer Immobilie
soll nicht der Beginn der Zerstörung, sondern
der Beginn der Vollendung sein“,*

Direktor Dietmar Steiner, Az W

2015
ATGA FACILITY KONGRESS
22. und 23. April 2015



FACILITY MANAGEMENT
CONSULTING | RESEARCH | EDUCATION

1. HINTERGRUND

Nutzer sowie Betreiber und Facility Manager von großen gewerblichen Immobilien, legen - neben der ansprechenden Gestaltung - aufgrund der Notwendigkeit ihre Immobilie als ihr tägliches Arbeitsumfeld zu nutzen, großen Wert auf die gute Nutz- und Betriebbarkeit.

Gebäude müssen über Jahrzehnte ihre Leistung bringen. Sie sollen alle Sinne positiv ansprechen, gut reparier- und sanierbar, pflegeleicht, gut reinig- und wartbar, gut und flexibel nutzbar, gut logistisch aufgebaut und ausgestattet, leicht adaptierbar, gesamtheitlich energiesparend (Strom, Wärme, Kälte, Wasser) und ökologisch sowie im täglichen Betrieb kostengünstig sein.

Ziel des Preises ist die Bewusstseinschaffung für frühe und gute Kommunikation aller an dem Bau eines Gebäudes Beteiligten und deren Zusammenarbeit, auf dem Weg zum gemeinsamen Ziel - Design und Funktionalität in Einklang zu bringen.

Der Preis prämiert die Haltung von ArchitektInnen bzw. Architektenteams wie im Gesamtwerk nachgewiesen.

2. JURY

Gewählt und prämiert wird der/die ArchitektIn des Jahres von einer unabhängigen Jury.

DI Arch. Michael **ANHAMMER**, Sue Architekten

DI Roman **HIRSCHMANN**, OeNB

DI Christoph **HORAK**, BIG

BM Ing. Andreas **KALISCHEK**, ÖBB

Dr. Christine **MÜLLER**, Architektur & Bau Forum

DI(FH) Guido **PFEIFER**, APG Austrian Power Grid

BISHERIGE PREISTRÄGER

DI Fritz Kaufmann (Holzbauer und Partner)

DI Christoph M. Achammer (ATP Architekten)

DI Johannes Kislinger (AH3 Architekten)

DI Jakob Dunkl (Querkraft Architekten)

DI Thomas Lechner (LP Architektur)

DI Stefan Marte (Marte.Marte Architekten)

Prof. Arch. DI Florian Riegler (Riegler Riewe Architekten)



3. ZIEL DES PREISES

Ziel des Preises ist es den ganzheitlichen Ansatz Architektur und Funktionalität in täglicher Nutzung und Betrieb sowie die Kommunikation und die Weiterentwicklung gemeinsamer Ideen und Prozesse zu diesem Thema zu fördern und den Weg, wie dies erreicht wird, zu prämiieren.

Bewertet wird der Ansatz interdisziplinär zu denken und zu planen. Mit dem Ziel, gut betreib- und nutzbare, sowie kosteneffiziente Objekte zu realisieren. Dieser Planungs- und Errichtungsprozess, steht dabei im Fokus der Betrachtung.

4. WAS DER PREIS ArchitektIn des Jahres IST

Vor diesem Hintergrund ist dies kein weiterer Architekturpreis, sondern eine Auszeichnung von Architektenbüros, die architektonische Gestaltung, Funktionalität und Betriebserfordernisse am besten in Einklang bringen und interdisziplinäres Denken leben.

Es werden daher auch nicht Objekte prämiert, wenngleich diese selbstverständlich als wichtige Belege für die Sicht und Art der Arbeit bzw. Erfolge der Umsetzung dienen. Vielmehr geht es um den/die ArchitektIn und dessen Beitrag am Gesamtplanungsprozess.

Vor allem soll der Preis als Zeichen für die Symbiose zwischen ArchitektIn, Nutzer und Ingenieure gesehen werden. Die realisierten Objekte, werden dabei als Nachweis für eine gelungene Zusammenarbeit dieser Beteiligten verstanden, was vor allem durch das Nutzerfeedback bestärkt werden soll. Im Hauptfokus stehenden Objekte in denen Menschen arbeiten bzw. viel Zeit verbringen (nicht Wohnbau) und die eine Größe von mindestens einigen tausend m² haben. Wobei diese mindestens ein Jahr in Betrieb, respektive Nutzung sein sollten.



AUSTRIAN FM AWARDS™



BIG Bundes
Immobilien
Gesellschaft



5. EINREICHUNG

Die Einreichung ist formlos und soll, drei Blatt (zzgl. Anlagen zu bereits realisierten Arbeiten) nicht übersteigen und jedenfalls folgendes beinhalten (siehe Beiblatt Einreichung):

- Selbstdarstellung
- Erläuterung der Gestaltung des Planungs- und Abwicklungsprozesses
- Kriterien und Argumente auf die Sie im Zusammenhang mit gut nutz- und betreibbaren Immobilien Wert legen und wie Sie diese in Ihren Projekten umgesetzt haben
- Beispiele Ihrer Projekte, die zu gut nutz- und betreibbaren Immobilien führten
- Argument, warum Sie der Architekt 2015 sind
- Kommentar (Formblatt Nutzerkommentar) zur tatsächlichen Nutzung und zum Betrieb „Ihrer“ Immobilien (Einreichungen ohne konkrete Stellungnahme des Nutzers werden ausgeschlossen)

Im Anschluss an Ihre Einreichung wird ein Interview mit einem Jurymitglied stattfinden. Anhand Ihrer Einreichung sowie dieses Interviews wird die Jury bei einem Nominierungsmeeting die 3 Nominierten des Jahres 2015 ermitteln, welche zu einem Hearing eingeladen werden. Im Rahmen dieses Hearings wird die Jury den/die ArchitektIn 2015 eruiieren. Das Gewinnerbüro wird am 23. ATGA Facility Kongress 2015 teilnehmen, im Rahmen welchem auch die Preisverleihung stattfinden wird.

TERMINE

Einreichfrist	6. Februar 2015
Interview	Nach Vereinbarung bis spätestens 25. Februar
Nominierungsmeeting Teilnahme nicht erforderlich	26. Februar 2015
Hearing der drei Nominierten	26. März 2015 (bitte halten Sie sich diesen Termin frei, im Falle einer Nominierung wird dieser Termin zur Verpflichtung für eine weitere Teilnahme am Bewerb)
Übergabe des Preises	22. April 2015 im Rahmen der Abendveranstaltung des 23. ATGA Facility Kongresses
Diskussionsrunde	23. April 2015 im Rahmen des 23. ATGA Facility Kongresses (die Wahrnehmung dieses Termins ist Voraussetzung für eine Teilnahme am Bewerb)



7. BEILAGEN

Beilage 1: Einreichung „ArchitektIn des Jahres 2015“

Beilage 2: Formblatt Nutzerkommentar „ArchitektIn des Jahres 2015“

6. KONTAKT

Senden Sie Ihre Unterlagen bitte an folgende Adresse:

kongress@atga.com

oder

ATGA GmbH Facility Management, Alliogasse 5-7, 1150 Wien

Für weitere Informationen und Rückfragen stehen Ihnen gerne Frau Mag. Natalie Winkel und Herr Mag. Markus Aschauer von der ATGA zur Verfügung: Telefon:+43 (1) 817 40 80 0, FAX:+43 (1) 817 40 80 20



AUSTRIAN FM AWARDS™



BIG Bundes
Immobilien
Gesellschaft



Die Austrian FM Awards Kategorie ARCHITEKTIN DES JAHRES wird medial unterstützt durch das Architektur & Bau Forum der Österreichischer Wirtschaftsverlag GmbH.

ARCHITEKTUR & BAUFORUM
FORUM